



**Botschaft
des Stadtrates an
den Gemeinderat**

111166 / 633.10

Sandstrasse / Meiersbodenstrasse Langsamverkehrsverbindung, Totengutbrücke - Rabiosabrücke

Antrag

1. Das Projekt "Sandstrasse / Meiersbodenstrasse, Langsamverkehrsverbindung, Totengutbrücke - Rabiosabrücke" wird vorbehaltlich der noch hängigen Einsprache genehmigt und der Nettokredit von Fr. 1'339'000.-- freigegeben (Strassenbau Fr. 1'089'000.-- zu Lasten Konto 5010.01, Kostenstelle 72.9680 inkl. MwSt, +/- 10 %, Kostenstand Februar 2019, Abwassernetzsanierung, etappenweiser Ausbau 2019 Fr. 250'000.-- zu Lasten Konto 5030.01, Kostenstelle 78.9355 exkl. MwSt, +/- 10 %, Kostenstand Februar 2019).
2. Ziffer 1 untersteht gestützt auf Art. 12 Abs. 1 lit. b Stadtverfassung dem fakultativen Referendum.

Zusammenfassung

Mit Regierungsbeschluss vom 20. März 2018, Protokoll Nr. 208, wurde die Projektstudie Optimierung der Langsamverkehrserschliessung Meiersbodenstrasse (Sandstrasse / Sassalstrasse) genehmigt. Der Kanton beteiligt sich mit 40 % an den Kosten. Die heutige Situation für die Zufussgehenden entlang der Meiersbodenstrasse, ab der Totengutbrücke / Kupferschmiedeweg bis zur Rabiosabrücke / Meiersboden, ist gemäss Verwaltungsgericht nicht optimal, jedoch nicht polizeiwidrig. Der Fussverkehr wird teilweise auf bescheidenen, schmalen, alternativen Fusswegverbindungen sowie auf der Fahrbahn der Sassalstrasse geführt. Diese Situation entspricht nicht einer alltags-tauglichen Verbindung und muss unter Wahrung der Verhältnismässigkeit optimiert werden. Die Verbesserung der Sicherheit für den Fussverkehr entlang der Sand- und





Sassalstrasse wird deshalb durch eine Kombination aus dem Ausbau bestehender Fuss- und Wanderwege, dem Neubau eines chaussierten Fuss- und Radwegs sowie der Erstellung eines Kragtrottoirs entlang der Sassalstrasse erreicht. Die Ausführung Kragtrottoir im Abschnitt Sassalstrasse – Rabiosabrücke ist ab Sommer 2019 geplant und bildet das Herzstück dieser Sanierung. In Absprache mit dem kantonalen Tiefbauamt wurde aus sicherheitstechnischen Gründen die Projektänderung Kragtrottoir erstellt. Für die Mehrkosten ist beim Kanton eine zusätzliche Kostenbeteiligung von 40 % (Fr. 110'000.--) beantragt und von diesem in Aussicht gestellt worden. Gleichzeitig wird die überalterte und hydraulisch zu kleine Abwasserleitung im Bereich Rabiosabrücke bis Sassalbrücke erneuert. Die öffentliche Planaufgabe ist erfolgt und es sind zwei Einsprachen eingegangen. Eine Einsprache wurde nach einer Projektoptimierung zurückgezogen. Mit der erfolgten Projektänderung ist die noch hängige Einsprache aus Sicht des Projektverfassers nicht mehr relevant und der Stadtrat wird die Einsprache dementsprechend abweisen. Das Baugesuch / Einsprache wird im Mai 2019 der Baukommission zur Prüfung eingereicht. Die Kosten für die Langsamverkehrsverbindung betragen brutto Fr. 1'800'000.-- und nach Abzug des Kantonsbeitrags von Fr. 711'000.-- beträgt der städtische Anteil netto Fr. 1'089'000.--. Die Gesamtkosten für die Erneuerung der Abwasserleitung betragen Fr. 250'000.--.



Bericht

1. Ausgangslage und Problemstellung

Der Fussverkehr wird heute, neben einigen kurzen und schmalen Alternativverbindungen, grösstenteils auf der Fahrbahn der Sassalstrasse und Sandstrasse (Kantonsstrasse Meierbodenstrasse) geführt. Diese Wegführung ist nicht alltagstauglich. Insbesondere entlang der Plessur, von der Sassalbrücke bis zur Rabiosabrücke, wird der Fussverkehr nur mittels Markierung auf der Fahrbahn geführt, was nicht optimal, jedoch nicht polizeiwidrig ist. Zudem ist dieser Bereich mit einigen Kurven unübersichtlich, so dass kreuzende Fahrzeuge den markierten Fussgängerbereich überfahren müssen. Das Thema einer sicheren Langsamverkehrsverbindung Meiersboden ist seit vielen Jahren ein Anliegen des Tälivereins und der Anwohnenden Meiersboden und Sassal. Mit diesem Projekt soll die Verkehrssicherheit wesentlich erhöht werden, insbesondere zugunsten der Fussgängerinnen und Fussgänger und Velofahrenden.



Situation heute: eingeschränkte Sichtweiten an der Sassalstrasse



Bestehender Gehweg vor EW-Zentrale Sand



Mastfundament an Pfad nach Flöserbrüggli

Die Fusswege können im Winter nicht vom Schnee geräumt werden und sind nicht alltagstauglich.

Die Abwasserleitung in der Sassalstrasse, zwischen der Rabiosabrücke und Sassalbrücke, ist hydraulisch zu klein. Bei starken Niederschlägen (Oberflächenwasser) tritt Abwasser über die Belüftungslöcher der Kanalisationsdeckel auf die Sassalstrasse und gelangt in die Einlaufschächte, welche direkt in die Plessur entwässern. Dieser Zustand muss dringend behoben werden.

2. Zielsetzung

Mit der Realisierung einer sicheren Verbindung für den Langsamverkehr bis ins Gebiet "Meiersboden" wird ein altes Anliegen umgesetzt. Aufgrund der Sicherheit, Weglänge und Bauausführungen der verschiedenen Teilstrecken soll im 2019 der Bereich Kragtrottoir und die Abwasserleitung im Abschnitt Sassalbrücke – Rabiosabrücke erstellt werden. Im 2020 werden die restlichen Teilstrecken ausgebaut, sodass Ende 2020 die optimierte, sichere und alltagstaugliche Verbindung für den Langsamverkehr fertig erstellt ist.



3. Projekt

Die Langsamverkehrsverbindung misst rund 1.2 km und wird aufgrund der verschiedenartigen Bauausführungen in 5 Abschnitte aufgeteilt:

Abschnitt 1 ist der Beginn des Wegs und führt ab der Totengutbrücke über den Kupferschmiedeweg bis zum Spielfeld am Ende des Wegs. In diesem Abschnitt sind baulich nur kleinere Ausbauarbeiten auszuführen. Ab dem Spielfeld wird neu ein 2 m breiter chaussierter Weg über die städtische Liegenschaft bis zur Sandstrasse (Auffangbecken Nasstobelröfe) vor der EW-Zentrale erstellt.

Abschnitt 2 führt entlang des RhB-Trassees über den schmalen bestehenden Fussweg bis zum Flösserbrüggli. Die Platzverhältnisse, zwischen dem RhB-Trassee und der EW-Zentrale, lassen nur eine Wegbreite von 1.80 m auf einer Länge von 50 m zu. Ab der EW-Zentrale führt der neue Weg chaussiert mit einer Breite von 2 m über den Vorplatz der EW-Zentrale zum Flösserbrüggli.

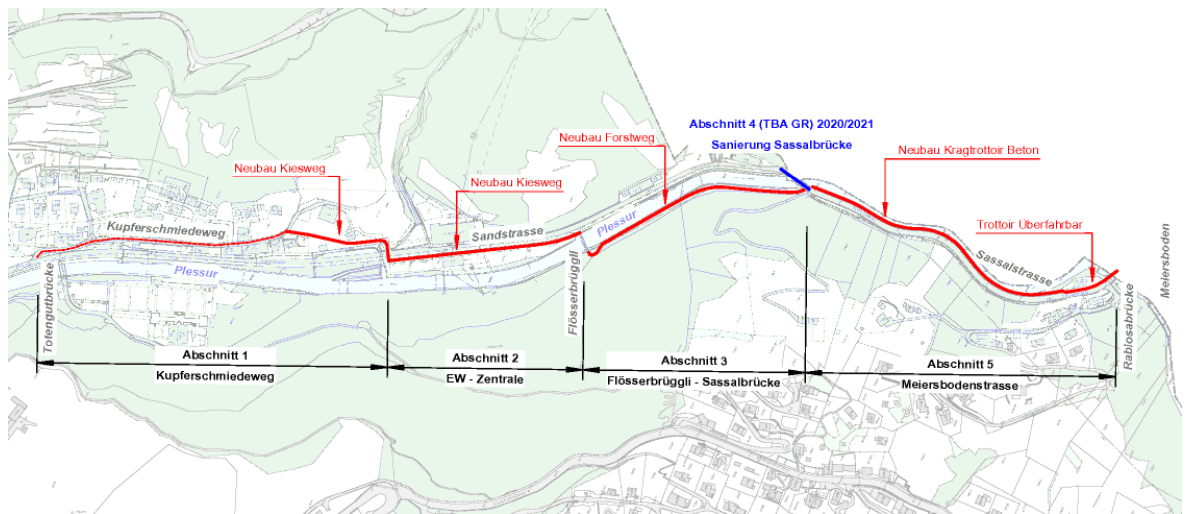
Im Abschnitt 3 ab dem Flösserbrüggli (Breite 1.2 m, bleibt bestehen), linksseitig der Plessur (in Fliessrichtung) bis zur Sassalbrücke, wird der bestehende Wanderweg aufgrund der Geländevorgaben und dem Waldbereich auf eine Breite von 1.60 m und mit chaussierter Oberfläche ausgebaut. Kleinere Ausweichstellen ergeben sich aus der Topographie. Diese Wegbreite kann mit den kleinsten Räumfahrzeugen des Werkbetriebs befahren und mechanisch unterhalten werden. Der Fussweg wird, wo erforderlich, mit einem "Bündner Zaun" zur Seite Plessur gesichert.

Der Abschnitt 4 betrifft den Neubau der Sassalbrücke durch das Tiefbauamt Graubünden und ist nicht Bestandteil dieses Projekts. Die Ausführung dieses Strassenabschnitts ist durch den Kanton im Jahre 2020/2021 geplant.

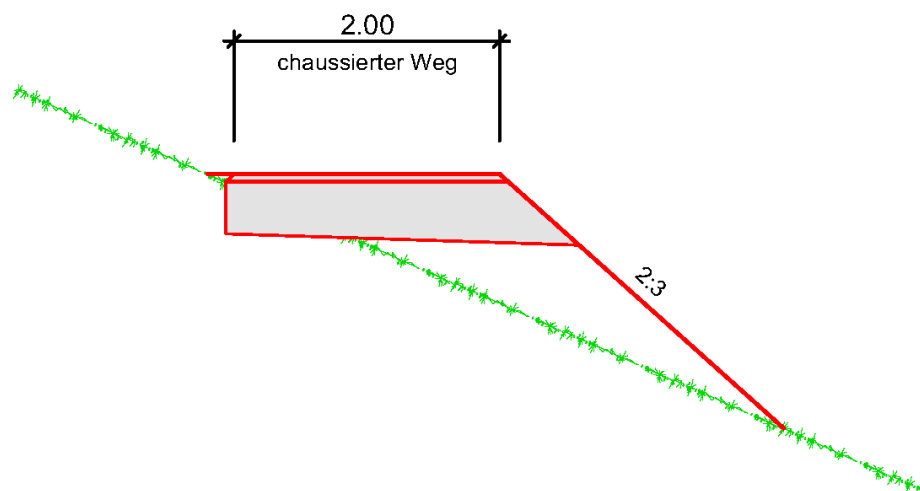
Der Abschnitt 5 beinhaltet den Bereich Sassalbrücke bis zur Rabiosabrücke entlang der Plessur auf der Kantonsstrasse Meiersbodenstrasse (Sassalstrasse). Die heutige Strassenbreite von 5 m ist zu knapp, um ein Trottoir in die Fahrbahn zu integrieren. Zusätzlich hat es viele Kurven, welche eine gute Übersichtlichkeit verhindern. Aufgrund dieser Kriterien und in Absprache mit dem kantonalen Tiefbauamt wird entlang der Kantonsstrasse ein Kragtrottoir in Betonbauweise mit einer Breite von 1.80 m erstellt. Der Norm entsprechend wird selbstverständlich ein Geländer zur Sicherheit des Langsamverkehrs erstellt. Aufgrund der Detailprojektbesprechungen mit dem Bezirkstiefbauamt 1 wurde das Projekt aufgrund von Sicherheitsaspekten im Bereich Sassalbrücke bis Rabiosabrücke überarbeitet. In der Studie war ein Metallsteg mit einer Befahrbarkeit von max. 5 t und einem einfachen Geländer vorgesehen. Infolge von möglichen Ausweichmanövern auf dem



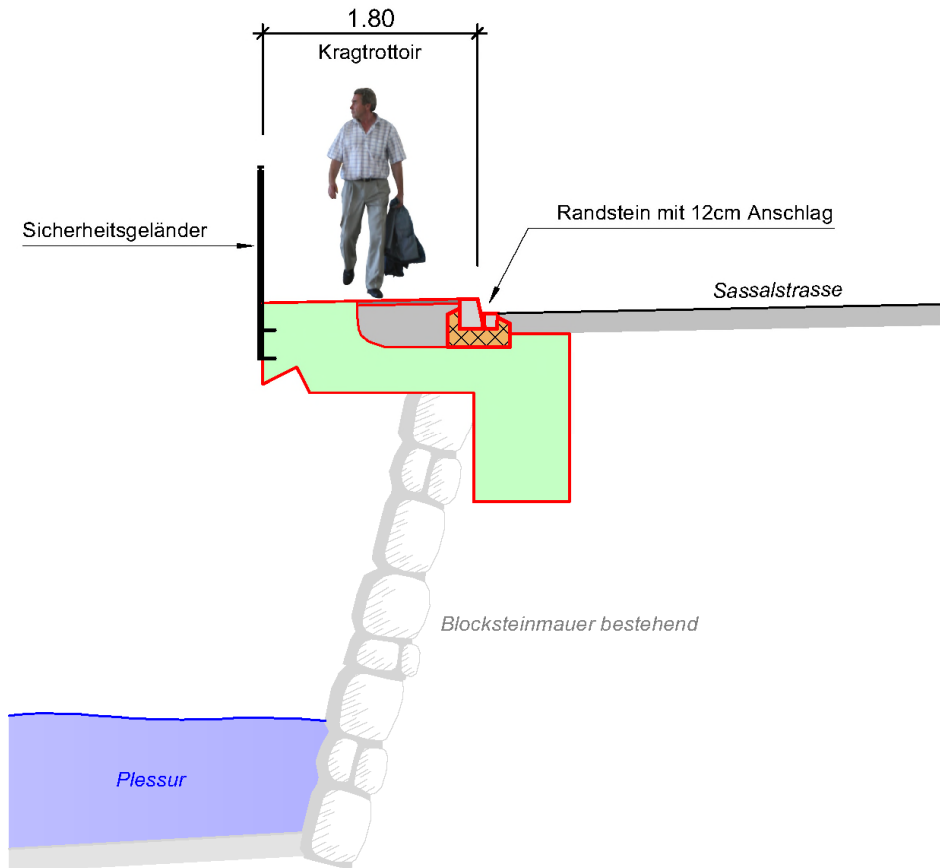
Steg und der Lage entlang der Plessur (Absturzgefahr) ist diese Metallkonstruktion mit Geländer zu wenig stabil. Das Projekt wurde diesbezüglich überarbeitet und es wurde eine Betonkonstruktion mit Kordon und einem massiven Geländer, welches der VSS-Norm entspricht, ausgearbeitet. Die Befahrbarkeit des Kragtrottoirs ist wie die Kantonsstrasse auf 28 t ausgelegt. Diese Variante erhöht die Verkehrssicherheit für den Langsamverkehr erheblich.



Übersichtsplan Projektabschnitte



Typischer Querschnitt Abschnitt 1 - 3, Ausbau und Neubau eines chaussierten Wegs (Breite zwischen 1.60 m - 2.00 m)



Ausbau Fussgängerbereich mittels Kragtrottoir entlang Meiersbodenstrasse (Sassalstrasse), Abschnitt 5

3.1 Werkleitungen

In der Projektphase wurden sämtliche Werkleitungen durch die jeweiligen Eigentümer/-innen überprüft und hinsichtlich Abwasser ist ein Neubau erforderlich. Bei den Infrastrukturen der IBC Energie Wasser Chur (IBC) wird die EW-Rohranlage erweitert.

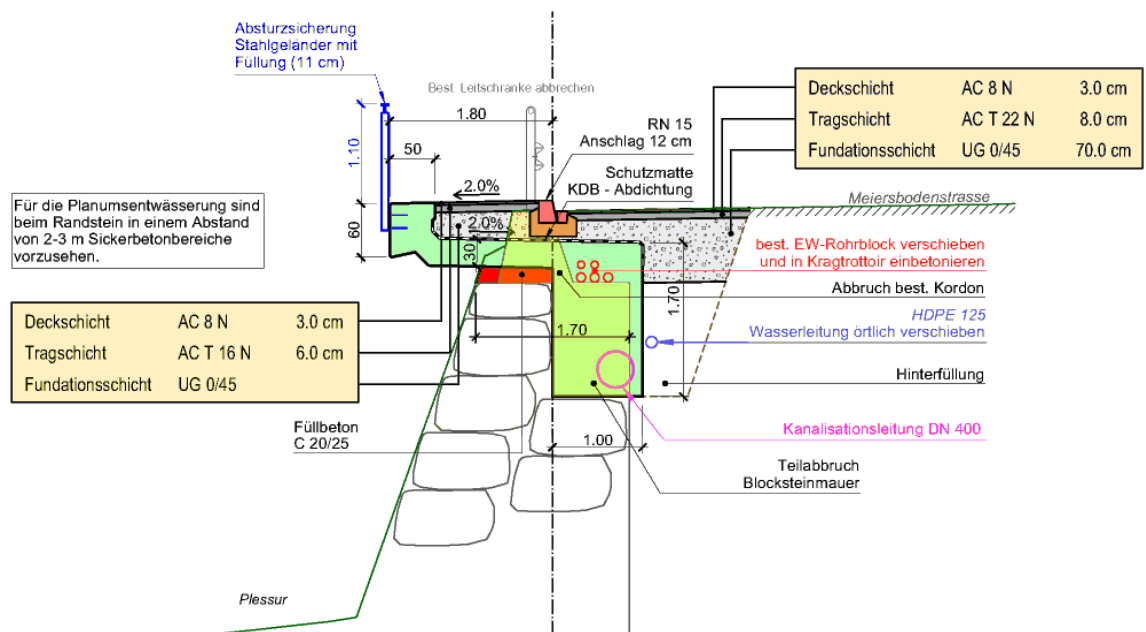
3.2 Abwasser

Gemäss Generellem Entwässerungsplan (GEP) ist die Abwasserleitung aus dem Jahre 1972 mit Durchmesser 350 mm in Teilbereichen hydraulisch zu klein, weist etliche Schäden auf und entspricht nicht mehr den gewässerschutztechnischen Anforderungen (undichte Leitung). Im Jahr 2009 wurde kostengünstig ein Inliner eingebaut, um eine dichte Leitung zu erhalten. Aufgrund der Bauweise des Kragtrottoirs kann die Abwasserleitung neu kostengünstig in das Fundament der Tragkonstruktion eingebunden und erstellt werden. Der Kostenanteil Abwasser beträgt Fr. 250'000.--. Die Kosten nur für den alleinigen



Bau der Abwasserleitung würden rund Fr. 600'000.-- betragen. Die Abwasserleitung wird auf einer Länge von rund 340 m mit einem Durchmesser von 400 - 500 mm erneuert.

Das Oberflächenwasser der Strasse wird in Einlaufschächte geführt und anschliessend in die Plessur geleitet. Aufgrund der Hochwasserrisikoanalyse im Bereich des Einlaufs Rabiosa (Rabiosabrücke) in die Plessur kann Wasser auf die Sassalstrasse gelangen. Aus diesem Grund werden zusätzliche Einlaufschächte in der Sassalstrasse versetzt, die dieses Oberflächenwasser in die Plessur zurückführen.



Querschnitt Kragtrottoir mit Werkleitungen Meiersbodenstrasse (Sassalstrasse), Abschnitt 5

4. Bauphasen / Verkehrsführung

Der Bau erfolgt in verschiedenen Etappen. Geplant ist, mit der ersten Etappe im Juli 2019 zu beginnen und anfangs 2020 fertig zu stellen.

Die erste Etappe, Baubeginn Juli 2019, beinhaltet den Bereich Ausbau Kragtrottoir (Sassalbrücke – Rabiosabrücke) mit Neubau der Abwasserleitung und Erweiterung des EW-Rohrblocks. Die Länge dieses Abschnitts beträgt rund 350 m. Aufgrund der bestehenden engen Platzverhältnisse wird das Kragtrottoir als Linienbaustelle in kleinen Etappen erstellt, und der Verkehr wird mittels einer Lichtsignalanlage geregelt. Dies ist mit dem kan-



tonalen Tiefbauamt koordiniert, da der Kanton 2020/2021 die Sassalbrücke erneuern wird.

Die zweite Etappe, Baubeginn anfangs Sommer 2020, beinhaltet den Ausbau ab dem Kupferschmiedeweg bis zum Flösserbrüggli. Dieser Bereich ist abseits der Kantonsstrasse und kann unabhängig erstellt werden.

Die dritte Etappe, Abschnitt Flösserbrüggli bis zur Sassalbrücke, befindet sich im Waldbereich und wird im Herbst 2020 ausgeführt.

5. Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten inkl. Werkleitungen, Abwasser und IBC-EW (exkl. Rohrleitungsbau EW der IBC) betragen Fr. 2'250'000.--. Die entsprechenden Kostenanteile für den Werkleitungsbau der IBC von Fr. 200'000.-- werden von den Werkeigentümern direkt finanziert und sind nachstehend nicht aufgelistet. Die Bruttogesamtkosten für die Stadt betragen somit Fr. 2'050'000.--.

Der Kanton beteiligt sich gemäss Regierungsbeschluss vom 20. März 2018 an der Langsamverkehrsverbindung mit 40 %. Dies ergibt einen Beitrag von Fr. 601'200.--.

Im Budget der Tiefbaudienste sind insgesamt in den Jahren 2019 / 2020 / 2021 Gesamtausgaben von Fr. 1'800'000.-- (inkl. Budget 2018 mit Fr. 100'000.--) und Einnahmen von Fr. 606'000.-- enthalten. Dies ergibt für die Stadt den Nettobudgetbetrag von Fr. 1'194'000.--.

Infolge der Projektanpassung mit Kragtrottoir (stabile Betonkonstruktion) gegenüber der in der Studie vorgesehenen einfachen Stahlkonstruktion sind Mehrkosten von Fr. 276'000.-- entstanden. Beim Kanton wurde beantragt, dass diese Mehrkosten ebenfalls zu 40 % mitfinanziert werden. Dieser Beitrag von Fr. 110'000.-- wurde in Aussicht gestellt. Die Gesamtbeiträge des Kantons betragen somit insgesamt Fr. 711'000.--. Die Nettoausgaben für den Ausbau der Langsamverkehrsverbindung betragen für die Stadt somit Fr. 1'089'000.-- und für die Abwasserleitung Fr. 250'000.--.



	Gesamtkosten Stadt	Anteil Strasse inkl. MwSt			Anteil Abwasser exkl. MwSt
Bausumme inkl. MwSt	Fr. 2'050'000.--	Fr. 1'800'000.--			Fr. 250'000.--
Budget 2019 - 2021		2019 Fr. 1'000'000.--	2020 Fr. 500'000.--	2021 Fr. 200'000.--	2019 Fr. 300'000.--
Total Budget		Fr. 1'800'000.-- (inkl. Budget 2018 Fr. 100'000.--)			Fr. 300'000.--
Effektive Ausgaben	Fr. 1'800'000.--	Fr. 1'000'000.--	Fr. 650'000.--	Fr. 150'000.--	Fr. 250'000.--
Einnahmen Kanton	J. Fr. 711'000.--	J. Fr. 500'000.--	J. Fr. 100'000.--	J. Fr. 111'000.--	Fr. 0.--
Netto Stadt	Fr. 1'089'000.--	Fr. 500'000.--	Fr. 550'000.--	Fr. 39'000.--	Fr. 250'000.--

Die Nettoausgaben entsprechen den budgetierten Beträgen.

Auf die Einleitung eines Beitragsverfahren wird verzichtet, da eine volle Erschliessung für alle Anstösser/-innen bereits besteht.

Mit der erfolgten Projektänderung ist die noch hängige Einsprache aus Sicht des Projektverfassers nicht mehr relevant und der Stadtrat wird die Einsprache dementsprechend abweisen. Im 2019 wird die Etappe Sassalbrücke - Rabiosabrücke erstellt. Dies tangiert den Perimeter der Einsprache nicht und von Seiten Hochbaudienste, Bausekretariat, wird die Baubewilligung entsprechend für den Bauabschnitt 2019 erteilt.

Wir bitten Sie, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates, dem Antrag des Stadtrates zuzustimmen.

Chur, 2. April 2019

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Urs Marti

Der Stadtschreiber

Markus Frauenfelder



Anhang

Übersichtsplan

Aktenauflage

- Situation 1:2'000, Übersichtsplan
- Situation 1:200, Abschnitt 1
- Normalprofil 1:50, Abschnitt 1
- Querprofile 1:100, Abschnitt 1
- Situation 1:200, Abschnitt 2
- Normalprofil 1:50, Abschnitt 2
- Querprofile 1:100, Abschnitt 2
- Situation 1:200, Abschnitt 3
- Normalprofil Variante 2 1:50, Abschnitt 3
- Querprofile 1:100, Abschnitt 3
- Situation 1:200, Abschnitt 5
- Normalprofile 1:50, Abschnitt 5
- Querprofile 1:100, Abschnitt 5
- Normalien, Abschnitt 5
- Längenprofil / Ansicht 1:200, Abschnitt 5
- Kostenvoranschlag Sandstrasse / Meiersbodenstrasse
- Kostenvoranschlag Sassalstrasse / Meiersbodenstrasse



Stadt Chur

Sand- / Meiersbodenstrasse Langsamverkehrsverbindung, Totengutbrücke - Rabiosabrücke

Übersichtsplan

13.03.2019 / Tiefbau

